

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 18

Rubrik: Briefe an die Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEFE

AN DIE REDAKTION

Noch eine Bitte um Quellenangabe

«Die Söhne Gottes», Nr. 37/94

Kürzlich erhielt ich eine Fotokopie eines Artikels mit dem Titel «Die Söhne Gottes halten zusammen», der angeblich in Ihrer Zeitschrift erschienen sein soll und dessen In-

halt mich wirklich überraschte. Weder kann ich mich erinnern, bestätigte Informationen durch andere Medien erhalten zu haben, noch weiß mein Bekanntenkreis etwas von diesen Ereignissen, die ja wohl nicht gerade als unbedeutend hingestellt werden könnten.

Ich bitte Sie, mir in diesem Zusammenhang folgende Fragen zu beantworten:

Ist dieser Artikel wirklich in Ihrer Zeitschrift erschienen? Wenn ja: wann und in welcher Nummer?

Da Sie unter Nennung von Namen Personen zitieren, nehme ich nicht an, dass es sich um einen Scherz handelt.

Können Sie mir weitere Quellen angeben, die diese Informationen bestätigen? Gerne würde ich auch, ob der *Nebelpalster* weiterhin in dieser Angelegenheit informieren wird.

Martin Straubhaar, Basel

Der Bericht über die neu gegründete Römisch-katholisch-islamische Kirche der Söhne Gottes ist in der Ausgabe 37/94 tatsächlich erschienen – und wurde mitnichten als Scherzartikel im Schweizer Informationsmagazin «Nebelpalster» aufgenommen. Selbstverständlich wird die Redaktion in dieser Angelegenheit weiterhin in-

formieren, jedoch führen wir aufgrund der andauernden Flut von Anfragen keine Korrespondenz mehr über diese Kirchenfusion. Bezuglich weiterer Angaben sind ernsthaft Interessierte eingeladen, direkt mit der Informationsabteilung des Heiligen Stuhles in Rom Kontakt aufzunehmen.

Die Redaktion

Nebelpalster

Die satirische Schweizer Zeitschrift
120. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Iwan Raschle

Sekretariat: Yvonne Braunwalder

Layout: Koni Naf

Redaktionsadresse:

Postfach, 9401 Rorschach

Telefon 071/41 42 47

Telefax 071/41 43 13

Der Nebelpalster erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagsbuch, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41/42

Abonnementsabteilung:

Tel. 071/45 44 70

Abonnementspreise:

Schweiz*: 12 Monate Fr. 138.50

6 Monate Fr. 72.-

Europa:** 12 Monate Fr. 159.80

6 Monate Fr. 82.60

Übersee:** 12 Monate Fr. 185.80

6 Monate Fr. 95.60

* inkl. 2% MWSt (Nr. 167855)

** inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St. Gallen 90-326-1.

Abonnementbestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverkauf:

Willi Müller
Steinstrasse 50, 8003 Zürich,
Telefon und Telefax: 01/462 10 93

Tourismus und Kollektiven:

RSD Verlag
Majorenacker 10, 8207 Schaffhausen
Telefon 053/33 64 64,
Telefax 053/33 64 66

Anzeigenverwaltung:

Corinne Rüber,
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41,
Telefax 071/41 43 13

Inseraten-Annahmeschluss:
Ein- und zweifarbig Inserate: 12 Tage vor Erscheinen; vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1995/1

sich vermutlich herausreden, dass dies nur satirisch gemeint sei. Wie dem auch sei, ich erwarte von Herrn Kreis eine Richtigstellung der Tatsachen. Dass er nicht mit den Tatsachen umgeht, ist notabene auch dem Generalsekretariat der SBB nicht entgangen.

Hans R. Scheurer, Aarau

Das war ein alter (Hoch-)Hut(h)!

«Totgeburt SBB», Briefe, Nr. 13

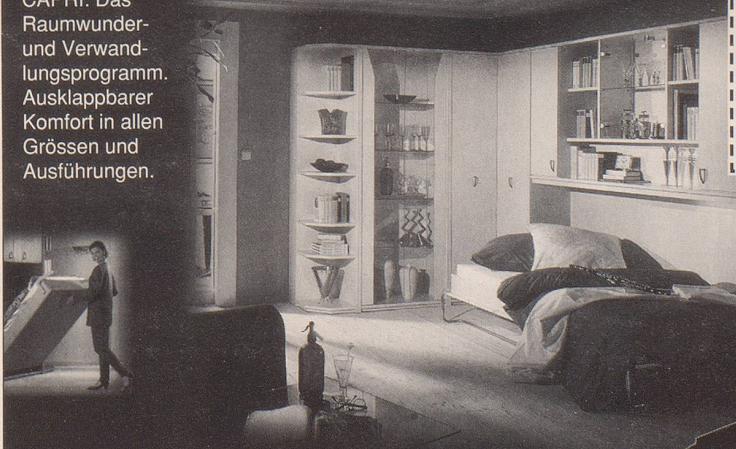
Leider haben Sie meinen Brief nur sehr gekürzt wiedergebracht. Kein Wort zum Beispiel über den nach Ihrem Kolumnist riesigen Bahnhof Aarau, von dem niemand wisst, was daraus werden solle. Die Falschaussage, um nicht das Wort Lüge zu gebrauchen, steht nach wie vor im Raum. Ich hätte zumindest eine Anmerkung der Redaktion erwartet, wenn nicht gar eine Entschuldigung. Ihr Herr Kreis soll sich künftig besser orientieren, bevor er solchen Unsinn (genau das ist es) den Lesern vorsetzt. Wenn ich nun bei jedem Artikel daran denken muss, wie wenig da mit den Tatsachen umgegangen wird, sei es aus Unwissenheit oder schlechter Dokumentation, frage ich mich, ob es sich noch lohnt, Ihre Zeitschrift zu lesen. Herr Kreis wird

Georg Kreislers Entsetzen über Rolf Hochhuths Lobeshymne auf Ernst Jünger ist zwar einführlbar; dass es jedoch erst aus Anlass von Jüngers hundertstem Geburtstag zu diesem Entsetzen kommt, ist erstaunlich. Hochhuths Bewunderung für den Jahrhundertautor ist seit geraumer Zeit aktenkundig, stösse ich doch beim Wiederlesen von Niklaus Meienberg 1990 entstandenen *Spiegel*-Artikel «Nebel zieht auf und mildert die Konturen» auf das lapidare Hochhuth-Zitat: «Wo immer man ihn aufschlägt, ist Lebenshilfe.» (Zitiert nach Meienberg, «Weh», unser guter Kaspar ist tot, Zürich 1991, Seite 104).

Hansmax Schaub, Ennenda

Eins, zwei, drei... Guet Nacht!

CAPRI: Das Raumwunder- und Verwandlungsprogramm. Ausklappbarer Komfort in allen Größen und Ausführungen.



BON

218/EI

einsenden an:

diga, Info-Service, 8854 Galgenen

Schicken Sie mir bitte gratis

das 164seitige Wohnbuch

den 80seitigen Büromöbelkatalog

den 32seitigen Bettwarenprospekt

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Verrechnung über den Fachhandel



diga
ENGMÖBELZENTREN

8854 Galgenen/SZ
Tel. 055/66 11 11

4614 Hägendorf/Olten
Tel. 062/46 26 41

9532 Rickenbach/Wil
Tel. 073/23 64 77

6032 Emmen/Luzern
Tel. 041/55 10 60

1701 Fribourg/Nord
Tel. 037/26 80 80

8600 Dübendorf/Zürich
Tel. 01/822 22 26